

2946/J XX.GP

der Abgeordneten Oberhaidinger

und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend die „Weiser Westspange“

Die Errichtung der „Weiser Westspange“ als wichtiges Verbindungsstück zwischen Innkreis- und Phyrnautobahn hat für große Teile der Bevölkerung nach wie vor besondere Priorität. Der rascheste Bau dieses Autobahnteilstückes bedeutet eine wesentliche Entlastung der Bevölkerung von Lärmbeeinträchtigungen und Abgasbelastungen. Darüber hinaus trägt das Projekt auch zur Sicherung zum Ausbau des Wirtschaftsstandortes Wels bei.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist der Planungsstand des Projekts?
2. Liegen bereits die von der Landesregierung im Mai in Auftrag gegebenen Gutachten, insbesondere hinsichtlich einer Schadstoffbilanz sowie hinsichtlich eines umfassenden Lärmschutzgutachtens für den Großraum Wels vor? Ergeben sich dadurch Veränderungen für die Detailplanung?
3. Ist die Finanzierung der „Weiser Westspange“ gesichert? In welcher Dringlichkeitsstufe rangiert derzeit die Umfahrung?
4. Zu welchem Zeitpunkt ist jetzt mit einem Baubeginn zu rechnen?